

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	12
1 Einleitung	15
2 Unitarisierung und föderale Vielfalt in der politikwissenschaftlichen Forschung zur Landespolitik	21
2.1 Föderalismus-Forschung	21
2.2 Vergleichende Policy-Analysen	30
2.3 Forschung zum Parlamentarismus und zu den politischen Systemen auf Landesebene	39
2.4 Wahl- und Parteienforschung	44
2.5 Koalitionsforschung	50
3 Landesgesetzgebung zwischen Unitarisierung und föderaler Vielfalt – ein Analyseansatz	53
3.1 Vergleichende Analyse von Landesgesetzgebung aus der Governance- Perspektive	53
3.1.1 Governance als Analyseperspektive	54
3.1.1.1 Grundzüge von Governance als Analyseperspektive	54
3.1.1.2 Governance-Modi und -Ordnungen nach Kooiman	58
3.1.1.3 Governance-Mechanismen und -Regime nach dem Hagener Ansatz	63
3.1.1.4 Fazit	67
3.1.2 Anwendung der Governance-Perspektive auf den vorliegenden Fall	68
3.1.2.1 Landesgesetzgebung als Governance im Mehrebenensystem	69
3.1.2.2 Governance-Mechanismen und -Regime in den Bundesländern	72
3.1.2.3 Varianten der Regelung	74
3.1.2.4 Fazit	75
	7

3.2	Erweiterung der Governance-Perspektive um Elemente des historischen und des soziologischen Institutionalismus	79
3.2.1	Der Begriff der Institution	81
3.2.2	Die Wirkung von Institutionen auf Akteure	84
3.2.3	Institutioneller Wandel	85
3.3	Fazit	87
4	Landesgesetzgebung als Mehrebenen-Governance: institutionelle Rahmenbedingungen und Akteurskonstellation auf Bundesebene	88
4.1	Verfassung und Verfassungsrechtsprechung als Teil des institutionellen Rahmens	88
4.1.1	Unitarisierung in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	89
4.1.2	Föderale Tendenzen in der Verfassungsrechtsprechung	92
4.1.2.1	Schutz von Länderkompetenzen in der Rechtsprechung bis 1994	92
4.1.2.2	Die föderale Wende in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	94
4.1.3	Normen der Kooperation: Bundestreue und kooperativer Föderalismus	102
4.1.4	Das Kopftuchurteil	103
4.2	Ausmaß der bundespolitischen Prägung durch den Parteienwettbewerb	108
4.2.1	Zur Struktur des Parteienwettbewerbs 2003–2006	108
4.2.2	Die bundespolitische Diskussion der „Kopftuchfrage“	116
5	Die landespolitischen Entscheidungsprozesse zur Umsetzung des „Kopftuchurteils“ des Bundesverfassungsgerichts	123
5.1	Institutionelle Rahmenbedingungen auf Länderebene: Grundzüge des Staats-Kirchen-Verhältnisses	124
5.2	Binnendifferenzierung der Ländergruppen nach der Akteurskonstellation	133
5.3	Entscheidungsprozesse in den Bundesländern	136
5.3.1	Entscheidungsprozesse und -ergebnisse in Ländern mit christlich geprägtem institutionellem Rahmen	137
5.3.1.1	Baden-Württemberg	138
5.3.1.1.1	Positionen der im Landtag vertretenen Parteien	138
5.3.1.1.2	Der Entscheidungsprozess im Landtag	141
5.3.1.1.3	Das Ergebnis und die Folgen	147
5.3.1.1.4	Fazit	149
5.3.1.2	Bayern	150
5.3.1.2.1	Positionen der im Landtag vertretenen Parteien	151
5.3.1.2.2	Der Entscheidungsprozess im Landtag	153

5.3.1.2.3	Das Ergebnis und die Folgen	158
5.3.1.2.4	Fazit	159
5.3.1.3	Saarland	160
5.3.1.3.1	Die Positionen der im Landtag vertretenen Parteien	160
5.3.1.3.2	Der Entscheidungsprozess im Landtag	163
5.3.1.3.3	Das Ergebnis und die Folgen	167
5.3.1.3.4	Fazit	168
5.3.1.4	Nordrhein-Westfalen	168
5.3.1.4.1	Die Positionen der im Landtag vertretenen Parteien	169
5.3.1.4.2	Der parlamentarische Entscheidungsprozess in der 13. Wahlperiode	172
5.3.1.4.3	Der parlamentarische Entscheidungsprozess in der 14. Wahlperiode	177
5.3.1.4.4	Das Ergebnis und die Folgen	181
5.3.1.4.5	Fazit	181
5.3.1.5	Rheinland-Pfalz	182
5.3.1.5.1	Die Positionen der im Landtag vertretenen Parteien	182
5.3.1.5.2	Der parlamentarische Entscheidungsprozess und die Folgen	185
5.3.1.5.3	Fazit	189
5.3.1.6	Zwischenergebnis	190
5.3.2	Entscheidungsprozesse und -ergebnisse in Ländern, deren insti- tutioneller Rahmen Elemente einer christlichen Prägung aufweist	191
5.3.2.1	Niedersachsen	191
5.3.2.1.1	Die Positionen der im Landtag vertretenen Parteien	192
5.3.2.1.2	Der Entscheidungsprozess im Landtag	196
5.3.2.1.3	Das Ergebnis und die Folgen	201
5.3.2.1.4	Fazit	202
5.3.2.2	Sachsen	202
5.3.2.3	Sachsen-Anhalt	204
5.3.2.4	Thüringen	206
5.3.2.5	Mecklenburg-Vorpommern	207
5.3.2.6	Schleswig-Holstein	209
5.3.2.6.1	Die Positionen der im Landtag vertretenen Parteien	209
5.3.2.6.2	Der Entscheidungsprozess in der 15. Wahlperiode	213
5.3.2.6.3	Der Entscheidungsprozess in der 16. Wahlperiode	216
5.3.2.6.4	Fazit	219
5.3.2.7	Zwischenergebnis	220
5.3.3	Entscheidungsprozesse in Ländern, deren institutioneller Rahmen Elemente eines Trennsystems und/oder laizistische Bezüge enthält	221
5.3.3.1	Hessen	221
5.3.3.1.1	Die Positionen der im Landtag vertretenen Parteien	222
5.3.3.1.2	Der Entscheidungsprozess im Landtag und die Folgen	226
5.3.3.1.3	Fazit	231

5.3.3.2	Berlin	232
5.3.3.2.1	Die Positionen der im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien	233
5.3.3.2.2	Der Entscheidungsprozess im Abgeordnetenhaus und die Folgen	237
5.3.3.2.3	Fazit	243
5.3.3.3	Bremen	244
5.3.3.3.1	Die Positionen der in der Bürgerschaft vertretenen Parteien	245
5.3.3.3.2	Der Diskussions- und Entscheidungsprozess	248
5.3.3.3.3	Das Ergebnis und die Folgen	253
5.3.3.3.4	Fazit	255
5.3.3.4	Brandenburg	256
5.3.3.5	Hamburg	258
5.3.3.5.1	Die Positionen der Parteien in der 17. Wahlperiode	258
5.3.3.5.2	Neubestimmung des Verhältnisses von Staat und Kirche – ohne Kopftuchverbot	262
5.3.3.5.3	Fazit	263
5.3.3.6	Zwischenergebnis	264
6	Fazit: Governance im Bundesstaat zwischen Unitarisierung und Föderalisierung	268
6.1	Die Regelung der „Kopftuchfrage“ in der Bundesrepublik: Empirische Ergebnisse	268
6.1.1	Zur Bedeutung des institutionellen Rahmens: Institutionelle Differenz und Konvergenz	269
6.1.2	Akteure: Unitarische und föderale Einflüsse der Parteien	271
6.2	Institutioneller Rahmen und Modi der Interaktion: Zur Weiterentwicklung der Analyse von Landespolitik als institutionenorientierte Governance-Forschung	274
6.3	Ausblick	277
	Literaturverzeichnis	281
	Landtagsdokumente ohne offizielle Nummerierung, Parteibeschlüsse, Pressemitteilungen, Zeitungsartikel und sonstige Internetdokumente	281
	Handbücher und Lexika	291
	Literatur	292